

BRANDSCHUTZ FÜR JEDEN



TíppS zur Brandverhütung

die meisten brände sind vermeidbar

Feuer ist eines der vier Grundelemente und grundsätzlich etwas Gutes. Solange es sich unter menschlicher Kontrolle befindet. Die Zahl der Toten, Verletzten und die riesigen Schadenssummen zeigen jedoch jedes Jahr, wie groß Leichtsinns und Unkenntnis sind. Würde die **Gefahr des Feuers** nicht sträflich **unterschätzt**, wäre alles halb so schlimm. Denn die meisten Brände sind vermeidbar! Dazu muss man aber wissen wie Brände entstehen und – noch wichtiger – wie man sie vermeidet. Dafür reicht im Grunde genommen schon die **Kenntnis einiger praktischer Grundsätze**. Etwa, dass Brandentstehung nicht von der Höhe der Temperatur allein abhängt, sondern dass ein Brand auch durch Wärmestau entstehen kann. Dann nämlich, wenn zum Beispiel ständige 80° hinter einem Ofen die dahinter befindliche Holzwand entzünden. Daraus lässt sich bereits eine Grundregel ableiten:

Jeder brennbare Stoff ist bei längerer Wärmeeinwirkung gefährdet, wenn er mehr als handwarm ist.

Haben Sie das gewusst? Na also. Deshalb sollten Sie sich auch für die nächsten Seiten ein paar Minuten Zeit nehmen. Fangen wir also an.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber: BVS – Brandverhütungsstelle für OÖ.
reg. Gen.m.b.H., Petzoldstraße 45, A-4017 Linz, Tel. 0732 / 7617-0
Fax 0732 / 7617-29, e-mail: office@bvs-linz.at
Internet: www.bvs-linz.at/ibs
Konzeption, Redaktion, Organisation: Bogner+Bogner, Linz
Gestaltung: Alfred Wolf, Linz
Fotos: Die Fotoschaffer, Linz
Hersteller: Druckerei Gutenberg

was tun, wenn es trotzdem brennt?

Bei Einhaltung der auf den folgenden Seiten dargestellten Regeln kann eigentlich nichts mehr passieren. Wenn es aber trotzdem brennt, heißt es kühlen Kopf bewahren. Und vor allem das Richtige in der richtigen Reihenfolge tun:

1. Alarmieren

Verständigen Sie sofort die Feuerwehr (**Notruf 122**) und geben Sie folgende Informationen:

Wo brennt es? (Adresse angeben)

Was brennt? (Dachboden, Auto etc.)

Sind Menschen oder Tiere in **Gefahr?** (Verletzte melden)

2. Retten

Bringen Sie Verletzte aus dem **Gefahrenbereich** und **Warnen** Sie gefährdete Personen.

3. Löschen

Verwenden Sie **Löschhilfen** wie Feuerlöscher, Decken oder Wasser.

Vergewissern Sie sich rechtzeitig, wo im Gebäude die Löschhilfen angebracht sind.



wirksame schutzmaßnahmen

Bereits mit einfachen aber wichtigen Schutzmaßnahmen können Sie dafür sorgen, dass es erst gar nicht zur Brandentstehung kommt.

Auch ein **Fehlerstrom-Schutzschalter** (FI-Schalter) sollte zur Grundausstattung Ihrer Wohnung gehören. Er reagiert schnell bei defekten Elektroinstallationen oder -geräten und verhindert so das Entstehen von Kabelbränden.

Blitzschutzanlagen und Überspannungsableiter für Elektroinstallationen schützen vor den gefährlichen Auswirkungen eines Blitzschlages. Und sie nehmen Gewittern den Schrecken.

Jeder und damit auch Ihr Haushalt sollte mit einem normgerechten **Feuerlöscher** ausgestattet sein. Machen Sie sich mit dessen Bedienung vertraut!

Rauchmelder für den Wohnbereich oder sogenannte "Homemelder" warnen durch einen schrillen Alarmton rechtzeitig vor Rauch oder Feuer. Sie sind einfach zu montieren und können Leben retten!



Defekte Elektrogeräte sind brandgefährlich und unverzüglich zu reparieren.

brandschutz im haushalt

Lassen Sie **Defekte** bei elektrischen Geräten, Steckern und Leitungen unverzüglich reparieren. Bei einem Kurzschluss kann es zu Funkenbildung oder zu einem sich schnell ausbreitenden Kabelbrand kommen.

Stecken Sie ihre **Elektrogeräte** immer aus, wenn sie nicht benutzt werden. Sicher ist sicher.

Spraydosen können bei Hitze zu Sprengkörpern werden. Schützen Sie sie daher vor direkter Sonneneinstrahlung.

gefahrlos braten und fritieren

Lassen Sie beim Kochen den **Herd** nie unbeaufsichtigt.

Entfernen Sie sich keinesfalls vom Herd, wenn sich **erhitztes Fett** oder Öl darauf befindet.

Sollte sich Öl in einer Pfanne überhitzen und zu brennen beginnen, ersticken Sie es mit einem **Deckel** oder mit einer **Löschdecke**. Keinesfalls mit Wasser löschen!

Brennendes Fett
nie mit Wasser
löschen!



offenes Licht und Feuer

Lassen Sie Kerzen und offenes Licht **niemals ohne Aufsicht!**

Vergessen Sie nicht, Gedenklichter und **Kerzen** von Duftlampen auszulöschen, wenn Sie die Wohnung verlassen oder zu Bett gehen.

Achten Sie bei Kerzen immer auf ausreichenden **Abstand** zu brennbaren Materialien. Bedenken Sie, dass alleine ein Windstoß genügt, um den Vorhang zum Auswehen und über einer Kerzenflamme zum Brennen zu bringen.

Kerzen zählen zu den häufigsten „Brandstiftern“.



**Sicher
heizen**

Auch ausgekühlte Asche sollte nur in nicht brennbare Behälter entsorgt werden.



während der kalten Jahreszeit

Lassen Sie beim Anheizen von **Kachelöfen** die Ofentür so lange offen, bis das Holz zu einem niedrigen Glutstock herabgebrannt ist. Schließt man die Tür zu früh, bilden sich brennbare Gase, die explodieren können.

Verwenden Sie bei offenen Kaminen immer **Funkengitter** und halten Sie das Feuer ständig unter Aufsicht! Funken können meterweit fliegen und daher Kleidung, Polstermöbel, Vorhänge oder Papier auch in größerer Entfernung entzünden.

Entsorgen Sie die **Asche** in einen nicht brennbaren Behälter mit dicht schließendem Deckel.

Decken Sie **mobile Heizgeräte** (Elektrostrahler usw.) niemals ab und achten Sie auf ausreichenden Abstand zu brennbaren Materialien. Die Gefahr eines Hitzestaus wird oft unterschätzt.

Vergessen Sie nicht, jedes Ihrer Heizgeräte (auch offene Kamine und Ölöfen) vor der Heizsaison zu **reinigen**.



Kinder

Zünder und Feuerzeuge sind kein Spielzeug für Kinder!

messer, schere, licht...

Bewahren Sie Zündhölzer und Feuerzeuge immer so auf, dass sie von **Kindern** nicht erreicht werden können.

Lassen Sie Kinder nie ohne **Aufsicht** mit offenem Licht und Feuer hantieren.

Gestatten Sie Kindern keine unbeaufsichtigten erste **Kochversuche**.

Bringen Sie den Kindern rechtzeitig das richtige Verhalten im Brandfall bei. Erklären Sie ihnen die richtige Reihenfolge: **Alarmieren – Retten – Löschen**. Und zeigen Sie ihnen, wie sie sich selbst in Sicherheit bringen können.

brandschutz-tipps für raucher

Rauchen Sie niemals im Bett. Wenn Sie mit einer brennenden Zigarette einschlafen, ist es bestimmt auch Ihre letzte. Denn lange bevor Ihr Bettzeug in Flammen aufgeht, entsteht **tödlicher Qualm**.

Leeren Sie Ihren **Aschenbecher** nie in den Papierkorb. Verwenden Sie dafür immer einen nicht brennbaren und mit einem Deckel ausgestatteten Behälter.

Das Rauchen im **Wald** ist nicht nur verboten, sondern auch brandgefährlich. Trockenes Laub oder Reisig brennt wie Zunder!

Zigaretten

Werfen Sie Zigaretten oder andere Rauchzeugreste nie achtlos weg. Sorgsam ausgedämpfte und entsorgte **Zigarettenkippen** halten nicht nur die Umwelt sauber, sondern reduzieren auch die Brandgefahr.

Das Rauchen
im Bett ist
lebensgefährlich!



brandgefahren beim grillen und campieren

Achten Sie schon vor dem Anheizen darauf, dass der Grillers standsicher und in ausreichendem **Sicherheitsabstand** zu brennbaren Materialien aufgestellt wurde. Oftmals erreicht auch das Gehäuse des Grillers beachtliche Temperaturen – ein Standortwechsel ist dann vielfach nicht mehr möglich.

Verwenden Sie keinesfalls Benzin oder andere brennbare Flüssigkeiten zum Anzünden. Benutzen Sie dafür ausschließlich **Sicherheitsanzünder!**

Die Restglut im Grillers sollte immer mit Wasser gelöscht werden.



Bereits eine leichte Windbö kann gefährlichen Funkenflug verursachen.



funkenflug

Leeren Sie zum **Nachzünden** niemals Spiritus oder andere Brandverstärker auf die Grillkohle. Neben der entstehenden Stichflamme kann auch eine Rückzündung zu grässlichen Unfällen führen! Grillen Sie nicht im Wald oder in Waldnähe.

Beachten Sie immer den **Funkenflug!** Auch weiter entfernte Kleidungsstücke, Papier etc. können durch Funken in Brand geraten.

Löschen Sie die **Restglut** immer mit Wasser. Belassen Sie die Asche im Grillers, bis sie restlos ausgekühlt ist und füllen Sie sie erst dann in nicht brennbare Behälter.

Halten Sie beim Grillen immer einen **Feuerlöscher** oder einen **Eimer Wasser** bereit.

Vergessen Sie beim **Campieren** nie, die Gasflaschen der Camping-Kocher oder -Lichter abzdrehen.



Fluchtwege müssen im Ernstfall auch benützbar sein!

sicherheit im urlaub

Inspizieren Sie die **Fluchtwege** in Ihrem Urlaubshotel. Machen Sie sich mit dem Verlauf des Fluchtweges vertraut und kontrollieren Sie, ob er benützbar ist. Vergewissern Sie sich, dass alle Fluchttüren zu öffnen sind.

Beachten Sie die **Brandschutzhinweise** im Hotel und am Zimmer.

fluchtweg

tipps gegen kfz-brände

Führen Sie in Ihrem PKW immer einen **Autofeuerlöscher** mit. Lassen Sie regelmäßig dessen Funktionsfähigkeit kontrollieren!

Verzichten Sie an Ihrem Fahrzeug auf Selbstreparaturen. Lassen Sie besonders **Schweißarbeiten** und **Elektroinstallationen** nur von Fachleuten durchführen.

Bringen Sie bei **Rauch- oder Brandentwicklung** Ihr Auto sofort am rechten Fahrbahnrand zum Stehen und verlassen Sie das Fahrzeug unverzüglich!

Auch bei Tunnel-Unfällen gilt: **Alarmieren – Retten – Löschen!**

feuerlöscher

Jedes Auto sollte mit einem Feuerlöscher ausgerüstet sein.



die „stillste zeit“ im jahr

Lassen Sie Kerzenflammen – auch das Friedenslicht – **niemals unbeaufsichtigt**. Offenes Licht ist immer brandgefährlich und sollte daher stets im Auge behalten werden.

Achten Sie auf **genügend Abstand** der Christbaum- oder Adventkranzkerzen zu Reisig, Papier oder Kranz- bzw. Christbaumschmuck.

Bringen Sie **Spritz- und Wunderkerzen** immer freihängend am Christbaum an. Kommen sie beim Abbrennen mit trockenem Reisig oder Papier in Berührung, herrscht höchste Brandgefahr.

Zünden Sie niemals Kerzen auf ausgetrockneten **Christbäumen** oder **Adventkränzen** an. Die Kombination aus trockenem Reisig und niedergebrannten Kerzen sorgt alljährlich für zahlreiche Wohnungsbrände.

reisig



Trockenes
Reisig
brennt wie
Zunder.

Schießen Sie Raketen niemals aus der Hand ab! Verwenden Sie standsicher verankerte

Rohre oder Flaschen als Abschussrampen.



Raketen immer mit ausgestrecktem Arm anzünden.

knalleffekte

Geben Sie Feuerwerks- und Knallkörper nie an **Kinder** und **Jugendliche** weiter!

Zünden Sie Raketen immer mit **ausgestrecktem Arm** und halten Sie den **Kopf** nie über gezündete Raketen!

Vernichten Sie "Versager" mit Wasser oder Schnee und versuchen Sie niemals, sie zu trocknen. Beim Anwärmen herrscht höchste **Explosionsgefahr**.

Beachten Sie das für das Ortsgebiet herrschende **Abschussverbot!** Laut Gesetz dürfen Raketen und andere Feuerwerkskörper ausschließlich in unverbautem Gebiet abgefeuert werden.

sind sie ausreichend versichert?

Versichern schützt zwar nicht vor Bränden, aber immerhin vor deren **finanziellen Folgen**. Egal wie und wo Sie wohnen – Ihr Heim sollte auf jeden Fall gegen Feuer-schäden versichert sein. Und zwar in ausreichendem Maß. Sind Sie nämlich unterversichert, kommt es im Ernstfall zu einem bösen Erwachen.

Daher ein Tip: Binden Sie die Versicherungssumme an den Lebenshaltungskostenindex. Oder noch besser: Sprechen Sie regelmäßig mit Ihrem **Versicherungsberater** über die Feuerversicherung und über die Versicherungssumme!

zum schutz des eigenen lebens:

- Bewahren Sie **Ruhe!**
- **Entfernen** Sie sich möglichst weit vom Brandherd!
- Benützen Sie keinesfalls **Aufzüge** und verqualmte Fluchtwege! Schließen Sie alle **Türen** zwischen sich und dem Feuer!
- Pressen Sie sich bei Rauchentwicklung ein **feuchtes Tuch** vor Nase und Mund!
- Dichten Sie **Türritzen** mit feuchten Tüchern ab!
- Ziehen Sie soviel **Kleidung** wie nur möglich an – Kleidung hält die Hitze ab!
- Warten Sie wenn möglich bei geöffnetem Fenster auf die **Feuerwehr** und machen Sie sich bemerkbar. Nicht springen!

Wenn es trotzdem brennt:

Alarmieren – Retten – Löschen



Notrufe:

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

zusätzlich:

europaweiter Handy-Notruf 112